

Der Wohlklang der Zweiten Violine.

Friedrich Engels' Beitrag zum Werk von Karl Marx

- so lautet der Titel des Vortrags, den der große marxistische Denker aus Marburg, Professor Dr. Georg Fülberth, nach seiner Premiere in der Stadtbibliothek Wuppertal im September 2019 neu auflegt für die Studierenden und Lehrenden der Bergischen Universität und des Bergischen Kollegs Wuppertal.

Der Titel des Vortrags bezieht sich auf eine Bemerkung Friedrich Engels` an seinen Freund Johann Philipp Becker:

»Ich habe mein Leben lang das getan, wozu ich gemacht war, nämlich zweite Violine spielen, und glaube auch, meine Sache ganz passabel gemacht zu haben. Und ich war froh, so eine famose erste Violine zu haben wie Marx«.

In dem Vortrag wird es entsprechend darum gehen, herauszufinden, was Engels` Beitrag als angeblich „zweite Geige“ zum Werk von Marx war.

Müssten wir vielleicht von einem „Engelsismus“ innerhalb des Marxismus sprechen?

Mit Freude wird Georg Fülberth seine sowohl verständlich vorgetragenen als auch wissenschaftlich fundierten Thesen im Anschluss mit dem Publikum diskutieren.

Die Veranstaltung als Kooperation zwischen dem Fachbereich Geschichte der Bergischen Universität und dem Bergischen Kolleg sowie dem AStA der Bergischen Universität steht allen BürgerInnen der Stadt Wuppertal offen. Der Eintritt ist frei.

**Ort: Bergische Universität Wuppertal
42119 Wuppertal
Gaußstr. 20
Gebäude ME, Ebene 4 (AStA-Ebene)**

Zeit: Montag, 25.11., 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Heinrichs
Bergische Universität Wuppertal

Beatrix Burghoff
Bergisches Kolleg und
Bergische Universität

Soufian Goudi
AStA-Vorsitzender der
Bergischen Universität

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadtparkasse
Wuppertal

